



Frühlings-Olivengeflüster

Nr. 121 - 21.03.2020

Dies ist ein persönliches Informationsmail rund um Oliven,
Olivenöl und mehr von [Rolf und Sonja](#)

Es wird nur an Leute verschickt die es möchten.

Solltest Du es nicht mehr wollen, gib uns Bescheid: [Abmelden](#)

[Online Version](#)

Yässou - Hallo [first name]

Angesichts der Welt-Virus-Lage haben wir uns damit auseinander gesetzt, ob wir überhaupt ein Olivengeflüster verschicken wollen. Und wenn, mit was für Themen. Oliventhemen erscheinen im Moment ja geradezu banal. Doch das Banale hat auch etwas von einer Normalität. Und Normalität in Zeiten von Unsicherheiten und vor allem von Ängsten, kann auch helfen. Und so, also doch ein Olivengeflüster mit folgenden Themen: und gleich zu Anfang etwas ausführlicher zu unserer persönlichen, momentanen Lage.

- [1. Unsere Lage](#)
- [2. Blockchain bei Olivenöl](#)
- [3. Baum-Quarantäne](#)
- [4. Rezept: Dattel-Schoko-Cake](#)
- [5. Der Olivenhain meint ... Drohnenpilot](#)

1. Unsere Lage

Ab und zu erhalten wir Anfragen, ob wir dieses Jahr überhaupt liefern können. Ganz grundsätzlich: Wir gehen davon aus. Aktuell ist es so, dass wir die vom griechischen Staat erlassenen Weisungen befolgen. Home-Office ist für uns seit 25 Jahren Alltag, und den Kontakt mit Leuten reduzieren wir auf ein Minimum. Ein solcher Kontakt ist die Ölmühle Skarpalezos. Wir waren vor ein paar Tagen dort und auch sie erlebten wir, mit 2 Metern Abstand, positiv, gesund und zuversichtlich.

Die Olivenernte, übrigens eine der ergiebigsten seit wir 1996 mit unserem Geschäft angefangen haben, ist allerorten abgeschlossen. Das Öl wartet in grossen Tanks auf die Abfüllung und die Qualität ist hervorragend. Auch auf Schweizer Seite ist in Sachen Olivenöl eine Normalität da. Bestellungen kommen laufend rein und dafür danken wir allen. Ein wichtiger Punkt an dieser Stelle: Ausliefern werden gebana oder unser Mitarbeiter Roland. Bestellungen jedoch laufen weiterhin über uns. Auf der Webseite von gebana findet man unsere Produkte nicht und man kann auch nicht über gebana bestellen. Wer noch bis Ende März bestellen möchte, der einfachste Weg ist über unser [Online-Bestellformular](#).

Wir gehen davon aus, dass die Auslieferungen wie geplant im Juni stattfinden können. Und wenn nicht, dann wird es höhere Gewalt sein, die wir alle annehmen müssen. Allerdings möchten wir dafür noch keine Szenarien entwickeln. Denn wie so oft im Leben, kann nicht nur ein noch so kleines Virus die grosse Weisheit, *erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt*, Tatsache werden lassen.

Auch gehen wir davon aus, dass unsere erste [Parea](#) am 13. Juni statt finden wird. Und wenn nicht, wie erwähnt ... werden wir die Angemeldeten frühzeitig informieren.

Politische Ansichten gehören für mich nicht ins Olivengeflüster ... doch zurzeit befinden wir uns alle ja in einer Ausnahmesituation, also machen auch wir eine Ausnahme:

Asche ist ein guter Dünger und vielleicht entwachsen aus dem Coronavirus-Feuer ein paar neue Pflänzchen, die mithelfen einen positiven Wandel in der Gesellschaft zu bewirken. Ein solches Pflänzchen wird zurzeit mit einer Petition gepflanzt, die wir beide unterstützen ... ein bedingungsloses Grundeinkommen. Wir sehen eine grosse Chance darin, dass nicht nur die versprochenen Milliarden Unterstützung des Bundes in die Wirtschaft ihren Weg finden. Man könnte, auch dies eine persönliche Meinung, den sehr schwierigen Verteilschlüssel mit einem bedingungslosen Grundeinkommen umgehen. Alle Steuerzahler, und nicht nur von einem Gremium für berechtigt angesehene Firmen, werden zu gleichen Teilen beteiligt. Wir haben unterschrieben und sind dabei: [Eine grosse Chance!](#) ein Pflänzchen zum Wachsen zu bringen.

nach oben

2. Blockchain

Blockchain ist, vereinfacht gesagt, die digitale Möglichkeit (irgend)ein Produkt vom Küchenregal bis zurück zur Ernte oder Herstellung verfolgen zu können. Was bis heute bei Olivenöl nur über persönlichen Kontakt möglich ist, soll in Zukunft auf einem QR-Code gespeichert und von jedermann/frau abgerufen werden können. Dieses von IBM entwickelte System ist nur in eine Richtung verwendbar und kann nicht verändert werden. Das heisst, Anwender von Blockchain können Daten lediglich hochladen. Diese werden dann als Block der Kette hinzugefügt und können nicht mehr bearbeitet werden. Sie können weder in der Reihenfolge vertauscht, bearbeitet, gelöscht noch ersetzt werden, sind also sicher vor Manipulation. (Von kriminellen Machenschaften abgesehen, denn Blockchain basiert auf der [Kryptotechnologie](#).) Eine Blockchain kann nur als Ganzes gelöscht werden.



Es ist wieder Tunesien das hier die Nase vorn hat, wie schon beim [Anlegen von neuen Bio-Olivenhainen](#). Die Betreiber sind davon überzeugt, dass neben einer (selbstverständlichen) Qualität auch eine Transparenz, sowie lückenlose und ehrliche Rückverfolgbarkeit durch den Endkunden möglich sein sollte.

Für Olivenöl sind es acht Kontrollpunkte (Blöcke) die in der richtigen Reihenfolge in die Kette eingefügt werden: Erntedatum, Zerkleinerung, Mahlen, Filtrieren, Analyse vor Lagerung, Lagerung, Abfüllung, Analyse nach Abfüllung. All diese Daten werden zu einem QR-Code zusammen genommen auf ein

Etikett gedruckt. Über eine App kann nun der Konsument vor dem Regal die ganze Kette nachvollziehen bevor er die Flasche in den Einkaufskorb legt. Eine Entscheidungshilfe auf hohem Niveau, finde ich.

Was mich jedoch noch tiefgründiger dünkt, ist eine mögliche Auswirkung auf Einkäufer. Sie müssen so Selbstverantwortung übernehmen. Nicht nur über den Preis entscheiden und gleichzeitig bei der Herkunft beide Augen und Ohren zudrücken. Sie müssen dazu stehen, wenn sie zweitklassige Mischöle einkaufen - die Kunden können es sehen ...

nach oben

3. Baum-Quarantäne

Olivnbäume werden in Süditalien, in der Region von Lecce, zurzeit in einem "Hort" gehalten. Temporär, und es sind etwa 1200 Stück. Wie es dazu kam?

... Die letzten 8 Kilometer der [Trans-Adriatic-Pipeline](#) (TAP) führen in Apulien übers Festland in das sogenannte Empfangsterminal. Die TAP bringt Erdgas aus Aserbaidschan und soll Europas Energieversorgung unabhängiger von Russland machen.

Die Pläne eines Anschlusses an das riesige, bereits bestehende Gasleitungsnetz der [TANAP](#) (Trans-Anatolische Pipeline) an der türkisch-griechischen Grenze, bestehen seit 2003. Nachdem 2006 eine Machbarkeitsstudie, übrigens durch die Schweizer Firma EGL (heute AXPO), erstellt wurde, erfolgte eine Planungsphase bis 2012. Ein Jahr später unterzeichneten die beteiligten Staaten Griechenland (550 km Pipeline), Albanien (215 km Pipeline) und Italien (8 km Pipeline), wobei zwischen Albanien und Italien 105 km Pipeline in bis zu 810 m Tiefe im Meer liegen, ein bilaterales Abkommen. In den Folgejahren liefen allerorten Vorbereitungen und im Mai 2016 wurde offiziell der Spatenstich gefeiert.



Ein Jahr später fanden in Italien heftige Proteste statt, bei denen sich Aktivisten sogar an Olivnbäume festbanden, um den Bau auf den letzten 8 Kilometern zu verhindern. Die italienische Regierung hatte nämlich nur zugesagt das Projekt zu bewilligen, wenn der Pipeline keine Olivnbäume oder andere wichtige Kulturgüter zum Opfer fallen würden. Die TAP-Führung war damit einverstanden, wollte dann aber rigoros vorgehen mit der Entwurzelung und Zerstörung der Bäume die im Weg standen, mit der Begründung, es seien ja eh alle Bäume bereits vom tödlichen Xylella-Virus befallen ... Jetzt habe ich doch tatsächlich Virus geschrieben ... [Xylella fastidiosa](#) ist natürlich kein Virus, sondern ein Bakterium ...

Die Reaktion von TAP löste wiederum heftige Proteste und auch eine Anklage gegen 18 ihrer Führungsleute aus. Die Kläger forderten eine Änderung der Route, was TAP nicht akzeptierte. Am 7. März wurde mit dem Ausheben der Bäume begonnen. Gleichzeitig wird geprüft, ob der Baum von Xylella befallen ist. Wenn ja, wird er vernichtet. Wenn nein, wird er sozusagen in Quarantäne in einem Baumhort gesetzt, um nach Fertigstellung der Pipeline wieder zurückgepflanzt zu werden.

In einem Olivengeflüster vor ein paar Jahren hatte ich einen Film empfohlen. Er handelt ebenfalls von der Verpflanzung von Olivnbäumen. Die jetzige Lage, bei der die meisten von uns ja mehr Zeit zu Hause verbringen als sonst, eine empfehlenswerte Abwechslung. Es ist eine Art Roadmovie mit heiteren, aber auch traurigen und nachdenklich stimmenden Szenen. Der Titel ist "el olivo - der Olivenbaum" und kann auch über [AppleTV \(ehem. iTunes\)](#) gemietet oder gekauft werden. Hier der offizielle [Trailer](#) - viel Vergnügen und wir sind gespannt auf eure Meinungen!

nach oben

4. Rezept: Orangen-Dörripflaumen-Cake

Sehr beliebt; die Rezeptteilgestaltung im Olivengeflüster - jedes Rezept zum Herunterladen, nach dem Motto: ganz trendy auf dein Handy ;-) ... einfach aufs Bild klicken.

Zurzeit sollte man ja nicht mit Freunden zusammen essen, feiern, nahe aufeinander sein, sondern eher jede/r für sich oder im Familienkreis. Süßes kann diese schwierige Zeit im wahrsten Sinne etwas versüßen - und wenn es ein bisschen aufwändiger ist, dann braucht es halt ein wenig mehr Zeit - na und?

Sonjas CREATIVE DROPS aus dem Olivenhain

ORANGEN-DÖRRPFLAUMEN - CAKE MIT SCHOKOLADE

für eine Cakeform von 28 cm Länge



nach oben

5. Der Olivenhaini meint: Drohnenpilot



Sooooo viel Technik, wie es im vorangehenden Artikel drum geht, nur um ein bisschen Erdgas nach Europa zu bringen ... phuhhhh ... da ist der Mensch schon Weltmeister in solchen Sachen. Eine andere Technik reizt mich als Olivenhaini allerdings viel mehr. Drohnenpilot. Oder mindestens Mitflieger in einer Drohne, denn Drohnen sind ja ohne Pilot unterwegs.

Drohnen, musst du wissen, werden nämlich auch für Oliven eingesetzt. Nicht zum Ernten oder so.

Nein. Zum Überwachen, zum Messen, zum Kontrollieren, zum Entscheiden. In Andalusien werden solche Drohnen seit zwei Jahren in Olivenplantagen getestet. Und das ist nun wirklich Hightech! Präzisionslandwirtschaft wird das auch genannt. Da werden Sensoren in Bäumen und auf dem Boden angebracht. Die Drohne fliegt drüber, macht laufend Fotos und nimmt die Daten auf, die von unten gesendet werden. Ich als Olivenhain würde das auch so sehen. Ob es dem Olivenbaum gut geht oder nicht, meine ich. Der Mensch aber setzt dafür neueste Technologie ein.

Es werden Daten über Wassermenge im Baum, Nährstoffe in Blättern, Blattwachstum und Blattgröße, sowie die Größe der Baumkronen gemessen. Stell dir das mal vor: einfach drüber fliegen, und genau wissen, was im Olivenhain abgeht. Eigentlich schon toll. Und es geht noch weiter: Diese Daten werden verwendet, um wärtekartenähnliche Bilder zu erzeugen. Diese wiederum werden an künstliche Intelligenz "verfüttert" und heraus kommen zukünftige Nährstoffvorhersagen. Um sicher zu sein, dass auch alles stimmt was da von Logarithmen in Computern zusammengerechnet wird, hat man die Auswertungen mit der konventionellen Methode verglichen. Diese konventionelle Methode ist eine aufwändig, sehr teure und sehr genaue Labor-Analyse von Olivenblättern. Diese sind sozusagen das Barometer, ob es einem Olivenbaum gut geht oder nicht so. Und staune: 80 % der künstlichen Intelligenz-Auswertungen stimmten mit der konventionellen Methode überein. Ganz gut, für einen Anfang, glaube ich.

Mit dem Einsatz von Drohnen kann somit ganz individuell auf einzelne Bäume oder Abschnitte eingegangen werden, anstatt ganze Regionen einheitlich zu bewirtschaften. Und das finde ich sehr gut! Nur düngen, bewässern, spritzen, etc., wo es nötig ist und nicht für alle die gleiche, flächendeckende Behandlung. Denn auch ein Olivenbaum ist ein Individuum, so verschieden wie ein Mensch vom anderen. Ob du es mir glaubst oder nicht.

Und vielleicht braucht es wirklich so kleine Testpiloten wie mich. Ich habe mich jedenfalls jetzt schon in die Liste von dem [Kostas Panagiotopoulos](#) eintragen lassen - der will nämlich ein solches Projekt auch auf dem Peloponnes vorantreiben.

nach oben

Bleibt einfach nur gesund - das wünschen wir euch allen!

Herzlich Rolf und Sonja

Dieser Newsletter wurde an [email address] versandt aufgrund einer Anfrage und zwar vom Anbieter [e3Software \(Zertifikat\)](#) Wenn falsche Email-Adresse, bitte hier [Änderungswunsch](#) anbringen. Verantwortlich für den Inhalt, wobei ich auf keinen Inhalt Allgemeinrechte geltend mache und oftmals lediglich meine persönliche Meinung abgebe: Rolf Roost (Morgarten/Gythion) Email-Adresse siehe Absender